



**RHEINTALER
WIRTSCHAFTSFORUM**

Das Original seit 1995

Die Kraft der Veränderung – Voraussetzungen für die neue Unternehmens- und Arbeitswelt

23. Rheintaler Wirtschaftsforum

Freitag, 27. Januar 2017

Stehlunch ab 12.00 Uhr

Programm 13.30 – 17.45 Uhr

Aegeten Widnau

Reinhard K. Sprenger

Jens Breu

Monika Ribar

Urs Haeusler

André Borschberg

Johann N. Schneider-Amman

Patronat



Hauptsponsoren



freicom.

Kräftige Unterstützung bei Veränderung gewünscht?

freicom. kommt

PR. Werbung. Events.



Der Wirtschaftsverband
im Rheintal
mit über 500 Mitgliederfirmen

Sekretariat: Auerstrasse 2, 9435 Heerbrugg, Telefon 071 727 97 87

Besten Dank unseren Partnern

Patronat



Hauptsponsoren



RLC

Co-Sponsoren



Medienpartner



TAGBLATT

LEADER

Rheintaler Wirtschaftsforum 2017



Brigitte Lüchinger
Präsidentin AGV Arbeitgeberverband
Rheintal

Vor einhundert Jahren wurde der US-amerikanische Mathematiker und Elektrotechniker, Claude Shannon, geboren. 1948, im Alter von 32 Jahren, publizierte er den Aufsatz «A Mathematical Theory of Communication», der heute als «Magna Charta des Informationszeitalters» gilt. Shannon wurde damit zum «Vater der Digitalisierung». Fast siebenzig Jahre später verändert diese Digitalisierung unsere Wirtschaft, unsere Arbeitswelt, ja unser ganzes Leben in ungeahntem Ausmass. Dieser Veränderung wohnt eine ungeheure Kraft inne, die auch unser Verhalten verändert.

E-Mail statt Briefe, Kommunikation per Snapchat, Einkäufen im Internet, Billette via App, selbstfahrende Autos, Umrundung der Welt mit Solarenergie, Smartphones für bargeldlose Zahlungen, Roboter für vollautomatische Arbeitsprozesse und gerade digitale Nomaden beweisen, dass ortsunabhängiges Arbeiten funktioniert. Heute sind wir alle von der Veränderung durch die Digitalisierung betroffen. Im privaten Bereich erachten wir die Digitalisierung oftmals als hilfreich, in der Arbeitswelt manchmal als intensiv. Es gilt sowohl für Privatpersonen wie auch für Arbeitnehmer und Arbeitgeber, sich diesen Veränderungen anzupassen und der weiteren digitalen Transformation positiv gegenüberzustehen. Denn Veränderungen passieren, ob wir wollen oder nicht. Die Devise muss gelten: Lieber verändern wir aktiv mit, als von den Veränderungen überrollt zu werden. Auf die Frage, was für ihn die Kraft der Veränderung bedeutet, antwortete ein erfolgreicher Unternehmer spontan: «Die Last der Veränderung». «Die richtige Dosis oder den richtigen Weg finden, ist vor allem für die Mitarbeitenden wichtig. Alle müssen mithalten können, denn Veränderungen bedeuten manchmal auch Überwindung sowohl aus Mitarbeiter- wie auch aus Unternehmersicht». Reinhard K. Sprenger, Führungs-Experte und Bestseller-Autor bringt es in

seinem Referat am diesjährigen Wirtschaftsforum auf den Punkt, wie die Bedingungen für erfolgreiche Veränderung und Führung in Unternehmen lauten müssen.

Und wie kraftvoll ihre Unternehmen im digitalen Wandel unterwegs sind, erfahren wir in der kompetenten Diskussionsrunde mit Jens Brey, CEO SFS Group, Heerbrugg, Monika Ribar, Verwaltungsratspräsidentin der SBB, Bern und Urs Haeusler, Präsident der Swiss Startup Association und Internet-Pionier, Zürich. Zudem wird André Borschberg, Pilot und Mitgründer des Projektes SolarImpulse 2, aufzeigen, wie neue Technologien Unmögliches möglich machen.

Die Kraft der Veränderung stellt auch die Wirtschaftsstandorte vor ganz neue Herausforderungen. Die Frage lautet: Wie geht die Schweiz, wie gehen Gemeinden und Regionen damit um, und welche «digitalen Strategien» bieten sich an, wenn Unternehmen je länger je mehr standortunabhängig operieren? Bundesrat und Wirtschaftsminister Johann N. Schneider-Ammann wird versuchen, diese Fragen für den Standort Schweiz zu beantworten.

Der digitale Wandel produziert natürlich nicht nur Gewinner. Die Kraft, die dieser Veränderung innewohnt, hat aber insgesamt ein enormes Wertschöpfungspotenzial, das es zu nützen gilt. Von der Umsetzung dieses Potenzials in Unternehmen, im Staat aber auch im Alltag, handelt das 23. Rheintaler Wirtschaftsforum. Sind wir gespannt, welche Kräfte wir mit auf den Weg erhalten, um unsere Zukunft mit all ihren digitalen Möglichkeiten erfolgreich zu gestalten.

Brigitte Lüchinger

22. Rheintaler Wirtschaftsforum 2016 Impressionen



Eine ausgebuchte Veranstaltung mit über 750 Teilnehmenden aus der Region und der gesamte Deutschschweiz, vier ausgezeichnete Referentinnen und Referenten und eine Schweizer A Cappella Band, die das Publikum begeisterte: Das 22. Rheintaler Wirtschaftsforum mit dem Thema «Neue Ideen für das Erfolgsmodell Schweiz – wie wir wettbewerbsfähiger werden», war durch und durch ein Erfolg.



Politische Gestalter, unternehmerische Veränderer und visionäre Vordenker am Wifo 2017

Zum Jahresthema 2017, «Die Kraft der Veränderung – Voraussetzungen für die neue Unternehmens- und Arbeitswelt», hat der Programm-Beirat des Rheintaler Wirtschaftsforums tonangebende Polit-Gestalter, Veränderer und Vordenkerinnen als Referenten gewinnen können.

Mit Reinhard K. Sprenger, Jens Breu, Monika Ribar, Urs Haeusler, André Borschberg und Johann N. Schneider-Ammann konnten wir Referentinnen und Referenten gewinnen, die das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten werden.

Reinhard K. Sprenger, Bestseller-Autor und Führungsspezialist, wird aufzeigen, dass «allen traditionellen Führungsdefinitionen gemeinsam ist, dass eine Führungskraft das Verhalten des oder der Geführten zielbezogen beeinflusst.» Führung versuche, so Sprenger, unwahrscheinliches Verhalten von Mitarbeitenden wahrscheinlicher zu machen. Gemäss dem profilierten deutschsprachigen Führungsexperten dürfe man aber auch nicht vergessen, sich den eigenen Spiegel vorzuhalten, sich selbst anzuschauen und sich zu fragen: Lebe ich den Wandel, den ich will? Bin ich zukunftsfähig?

Jens Breu, CEO der SFS Group, wird nach dem Referat von Reinhard Sprenger mit einem Kurz-Vortrag eine Diskussionsrunde einleiten. In seinen Ausführungen zeigt Breu auf, dass es bei SFS vor allem die von aussen an die Gruppe herangetragenen Veränderungen waren, welche immer wieder Anstoss zu innovativen Lösungen gegeben haben. Im stetigen Konflikt zwischen dem Wunsch, wo SFS im Markt positioniert sein soll und der teilweise schonungslosen Realität, entstehe die für den Veränderungs- und Innovationsprozess nötige kreative Energie.

An der anschliessenden Diskussion nehmen auch Monika Ribar, Verwaltungsratspräsidentin der SBB, Bern, und Urs Haeusler, CEO/Gründer von DealMarket und Präsident Swiss Startup Association, Zürich teil. Geleitet wird die Diskussion von unserer Moderatorin Susanne Wille Fischlin.

Nach dem Überraschungsgast und nach der Pause wird André Borschberg auftreten. Er ist (Weltrekord-) Pilot und Mitgründer des Projektes SolarImpulse 2. Die Gründung und Leitung der Solar Impulse Mission ist ein Lehrstück dafür, wie das Unmögliche möglich gemacht werden kann. Ein Projekt wie dieses verlangt viel vom Leiter: er muss ein tiefes Vertrauen in das Team entwickeln, Selbstbewusstsein und Achtsamkeit bewahren und viel Aufmerksamkeit auf die mentale Stärke und die körperliche Fitness geben. Solar Impulse zeigt auch auf, wie neue Technologien unsere Wirtschaft, unsere Art zu fliegen, ja unsere ganze Gesellschaft verändern können.

Den Abschluss wird Bundesrat und Wirtschaftsminister Johann N. Schneider-Ammann machen. Er wird auf den Standort Schweiz im Wandel eingehen und die Frage, wie Arbeitsplätze und Wohlstand auch im digitalen Zeitalter gesichert werden können. Nach Bundesrat Schneider-Ammann muss das Ziel der WirtschaftsStandortpolitik sein, günstige Voraussetzungen für wettbewerbsfähige Unternehmen zu schaffen. Dazu zählt, dass über die Bildung optimale Fachkräfte angeboten werden können, dass über die KTI Innovation gefördert wird, dass Bürokratie und Regulierungsdichte abgebaut werden und dass der Staat Firmen bei der Erschliessung neuer Märkte unterstützt – über Freihandelsabkommen, über Dienstleistungen etc.

Wir wünschen Ihnen ein anregendes 23. Rheintaler Wirtschaftsforum.

Freitag, 27. Januar 2017, Widnau
13.30 – 17.45 Uhr

12.00 Uhr

Stehlunch im Cateringbereich

13.30 Uhr

Grusswort des Regierungspräsidenten des Kantons St.Gallen

Martin Klöti, Regierungspräsident, Vorsteher Departement des Innern, St.Gallen

13.40 Uhr

**Willkommen am 23. Rheintaler Wirtschaftsforum und Übergabe
«Preis der Rheintaler Wirtschaft»**

Titus Ladner, CEO RLC AG, Rheineck, als Vertreter der Hauptsponsoren
und Dr. Karl Stadler, Präsident Jury «Preis der Rheintaler Wirtschaft»

14.00 Uhr

**Den Wandel gestalten – Bedingungen für erfolgreiche Veränderung und Führung
in Unternehmen**

Reinhard K. Sprenger, Führungs-Experte/Bestseller-Autor, Winterthur



14.40 Uhr

Diskussionsrunde: Die Kraft der Veränderung – Erfolgsstrategien für Unternehmen

Einstiegs-Kurzreferat von Jens Breu, CEO, SFS-Group, Heerbrugg

Diskussionsteilnehmer:

*Jens Breu, CEO SFS Group, Monika Ribar, VRP SBB, Bern, und Urs Haeusler, CEO/
Gründer DealMarket AG und Präsident Swiss Startup Association, Zürich*



15.20 Uhr

Überraschungsgast

15.40 Uhr

Kaffeepause

16.10 Uhr

Die Kraft neuer Technologien – oder das Unmögliche möglich machen
André Borschberg, Ingenieur ETH/MIT, Pilot SolarImpulse 2, Lausanne



16.50 Uhr

Der Standort Schweiz im Wandel: Arbeitsplätze und Wohlstand im digitalen Zeitalter
Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann, Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung, WBF, Bern



17.30 Uhr

Zusammenfassung und Verabschiedung

Susanne Wille Fischlin, Moderatorin

Brigitte Lüchinger, Präsidentin Arbeitgeberverband des Rheintals

17.45 Uhr

Apéro riche und Networking

Referenten und Moderatorin

23. Rheintaler Wirtschaftsforum 2017



Reinhard K. Sprenger
Führungs-Experte/Bestseller-Autor,
Winterthur

Dr. Reinhard K. Sprenger (Jg. 1953) ist ein profilierter Führungsexperte Deutschlands. Seine Bücher: «Mythos Motivation», «Das Prinzip Selbstverantwortung», «Aufstand des Individuums und Vertrauen führt», haben das Führungsverständnis vieler Manager nachhaltig verändert. Mit seinem ans breite Publikum gerichteten Werk «Die Entscheidung liegt bei dir!» erreicht er auch eine grosse Zahl privater Leser. Wie ist solcher Erfolg zu erklären?

Sprenger ist in seinem Denken und Handeln der Vielfalt, dem Kontrast und dem Menschen als Freiheitswesen verpflichtet. Schon in seiner Studienzeit verweigerte er sich fachlichen Einbahnstrassen: er studiert Philosophie, Psychologie, Betriebswirtschaft, Geschichte und Sport. Nebenbei ist er Rockmusiker und Musikproduzent, der zwei Alben und mehrere Singles veröffentlicht. 1985 promoviert er zum Doktor der Philosophie und erhält den Carl-Diem-Preis für seine Dissertation «Nationale Identität und Modernisierung».

Nach dem Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien wird Sprenger wissenschaftlicher Referent beim Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen. Bei 3M in Deutschland wird er Leiter der Personalentwicklung. Ausserdem ist er Lehrbeauftragter an den Universitäten Berlin, Bochum, Essen und Köln. Seit 1990 ist er als selbständiger Unternehmensberater tätig und zählt heute zu den gefragtesten Experten für Managemententwicklung. Zu seinen Kunden gehören viele internationale Konzerne sowie nahezu alle Dax-100-Unternehmen.



Jens Breu
CEO SFS Group

Jens Breu (Jg. 1972) hat eine Lehre als Maschinenmechaniker bei Krupp Presta AG in Oberegg (AI) absolviert. Ab 1992 bis 1995 war Breu bei Krupp Presta AG als Werkzeugmacher tätig. Im Juli 1995 begann er seine Tätigkeit bei der SFS intec AG in Heerbrugg als Projektleiter. Im August 2000 wechselte er als Vice President Manufacturing zu SFS intec Inc nach Medina, Ohio USA und war dort für den Aufbau des Standortes Medina verantwortlich. Nach acht Jahren USA kehrte er zurück nach Heerbrugg und wurde bei SFS intec AG Leiter Technik und Mitglied der Führungsteams USA, Türkei und Indien. Im Jahre 2012 wurde Breu in die Geschäftsleitung der SFS intec AG berufen und sein Verantwortungsbereich mit der Leitung der Verkaufseinheit Industrial Product erweitert. 2014 erfolgte die Berufung als COO der SFS Group in die Konzernleitung, und im Januar 2016 wurde Jens Breu Nachfolger von Heinrich Spoerry als CEO der SFS Group. Jens Breu hat sich von 1992 bis 1996 an der Interkantonalen Ingenieurschule in St.Gallen zum Ingenieur Maschinenbau HTL weitergebildet und 2005 bis 2007 an der Cleveland State University, Ohio USA, den Master in Executive Business Administration absolviert. Breu lebt in einer festen Partnerschaft in Lüchingen.



Monika Ribar
VRP SBB, Bern

Monika Ribar war von 2006 bis 2013 CEO bei Panalpina World Transport und war davor als Chief Financial Officer im selben Unternehmen tätig. Von 2000 bis 2005 hielt Ribar das Amt des Chief Information Officer inne, nachdem sie von 1995 bis 2000 als Corporate Controllerin tätig war. Nach ihrem Eintritt bei Panalpina 1991 war sie unter anderem in der Abteilung Controlling&IT und als Projektleiterin tätig. Vor ihrem Eintritt bei Panalpina World Transport war sie von 1986 bis 1990 bei der heutigen KPMG als Head of Staff Unit Planning tätig und zuvor als Deputy Head Controlling bei BASF in Österreich. Neben ihrem Mandat bei SWISS ist Ribar seit Mai 2014 Aufsichtsratsmitglied der Deutschen Lufthansa AG und Mitglied des Verwaltungsrates der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB). Zudem ist sie seit 2004 Verwaltungsrätin bei Logitech und seit 2011 bei SIKA. Von 2001 bis 2010 war sie im Verwaltungsrat der Julius Bär Gruppe.

Nach ihrem Studienabschluss 1983 in Betriebsökonomie an der Hochschule St.Gallen absolvierte Ribar zusätzlich ein Executive Program an der Stanford University in den USA. Monika Ribar war eine der wenigen Frauen in einer CEO-Funktion eines Schweizer Grossunternehmens. Seit 2009 wird sie jährlich bei den «Financial Times Top 50 Women in World Business» nominiert.



Urs Haeusler
CEO/Gründer DealMarket AG und Präsident
Swiss Startup Association, Zürich

Urs Haeusler ist CEO der DealMarket AG – einer globalen Plattform für Fundraising und Deal Flow Management für professionelles Wagniskapital und Private Equity Investoren. Urs Haeusler ist zudem Mitgründer und Vorstand von Swiss Finance Startups (SFS). Im weiteren ist Haeusler Mitgründer und Präsident der Swiss Startup Association (SSA), dem Verband aller Schweizer Startups mit dem Ziel, Schweizer Startups eine gewichtige (politische) Stimme im In- und Ausland zu geben und das Startup Ökosystem in der Schweiz zu stärken. Urs Haeusler hat mehr als 15 Jahre Erfahrung im Internet, dem Aufbau von Startups und hat internationale Startups wie amando und Jamba! mit aufgebaut.

Er hat ein MBA der Universität St.Gallen (HSG), ist Fin-Tech- und Startup Experte, führt zudem eine eigene Internet-Unternehmensberatung und hat als Business Angel in verschiedene Internet Startups investiert.



André Borschberg
Ingenieur ETH/MIT, Pilot SolarImpulse 2,
Lausanne

André Borschberg (63) hat an der ETH Mechanik und Thermodynamik studiert, diente in der Luftwaffe und war auch Linienpilot. Nach einem zweiten Master-Abschluss am MIT in den USA arbeitete er vorerst für McKinsey als Berater, bevor er seine eigenen unternehmerischen Aktivitäten mit der Gründung von zwei Start-ups lancierte, an denen er noch heute beteiligt ist. Er ist auch als Mentor für Studierende und als Coach eine gefragte Person. Dank seiner Frau Yasemine entdeckte Borschberg auch die Kraft von Yoga und Meditation. Diese Praktiken hätten ihn befähigt, den Körper und den Geist in Einklang zu bringen. Ein wichtiges Kriterium nicht nur während des gesamten SI2-Projektes, sondern auch bei seinem Weltrekordflug.

Nach dem Ende der Weltumrundung mit SI2 blickt Borschberg nach vorne und will die Entwicklung der Flugzeug-Technologie weiter vorantreiben, wie zum Beispiel Höhen-Solar Drohnen in der Stratosphäre, Innovationen in Leichtbau-Materialien oder nachhaltigere, flexiblere und kostengünstigere Satelliten-Technologien. Am Rheintaler Wirtschaftsforum wird Borschberg den Teilnehmenden sicher viele wertvolle Impulse mitgeben, wie sie die «Kraft der Veränderung» positiv in der eigenen Unternehmung nutzen können.



Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann,
Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung, WBF, Bern

Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann wurde 1952 in Sumiswald geboren und ist Bürger von Hasle bei Burgdorf (BE). Er studierte Elektrotechnik an der ETH (Abschluss 1977 als Dipl. Ing. ETH) und an der INSEAD in Fontainebleau/Paris, wo er 1982/83 einen Master in Business Administration machte. Von 1978 bis 1981 war Johann Schneider-Ammann Projektleiter bei Oerlikon-Bührle. 1981 trat er ins Maschinenbauunternehmen Ammann ein, wo er von 1987 bis 2010 Vorsitzender der Gruppenleitung und von 1990 bis 2010 Präsident des Verwaltungsrates der Ammann Group war. Johann Schneider-Ammann war u.a. Präsident Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (Swissmem), Vorstands- und Ausschuss-Mitglied von economie-suisse, Vorstand des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes, Verwaltungsratspräsident der Mikron AG, Verwaltungsrat Swatch und Belenos Clean Power Holding AG und Ehrenrat der ETH Zürich. Johann N. Schneider-Ammann war bis Mitte 2002 Oberst i Gst und Kommandant des Gebirgs-Infanterie-Regiments 17.

Johann N. Schneider-Ammann war von 1999 bis 2010 Nationalrat und Mitglied der Kommission für Wirtschaft und Abgaben. Am 22. September 2010 wurde Johann N. Schneider-Ammann mit Amtsantritt 1. November 2010 zum Bundesrat und Vorsteher des Eidgenössischen Departementes für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF gewählt.



Moderation:
Susanne Wille Fischlin

Susanne Wille Fischlin studierte Journalistik, Geschichte und Anglistik an den Universitäten Fribourg, Zürich und Edinburgh. Sie ist Reporterin und Moderatorin beim Politmagazin «Rundschau» des Schweizer Fernsehens. Zuvor war sie als Korrespondentin im Bundeshaus und zehn Jahre lang als Reporterin und Moderatorin für das Nachrichtenmagazin «10vor10» im Einsatz. Sie realisierte Reportageserien aus dem Iran, aus Russland, Indien, Südosteuropa und Brasilien.

Vielen Dank an die Hauptsponsoren



Ihr Unternehmen. Ihre Bank.



Realisieren Sie mit uns Ihre Pläne! Wir bieten Ihnen ganzheitliche Lösungen für Ihre Bankgeschäfte.

Balgach . Berneck . Heerbrugg . Oberriet . St. Margrethen . Widnau . Tel. +41 71 747 95 95 . info@alparheintalbank.ch . www.alparheintalbank.ch

«Gemeinsam Mehrwert schaffen.»

BDO AG



Kontaktieren Sie unsere Experten:

BDO AG Vadianstrasse 59, 9000 St. Gallen, Tel. 071 228 62 00
BDO AG Bahnhofstrasse 2, 9100 Herisau, Tel. 071 353 35 33
BDO AG Commercialstrasse 32, 7000 Chur, Tel. 081 403 48 48
BDO AG Febrikstrasse 50, 8005 Zürich, Tel. 044 444 35 55

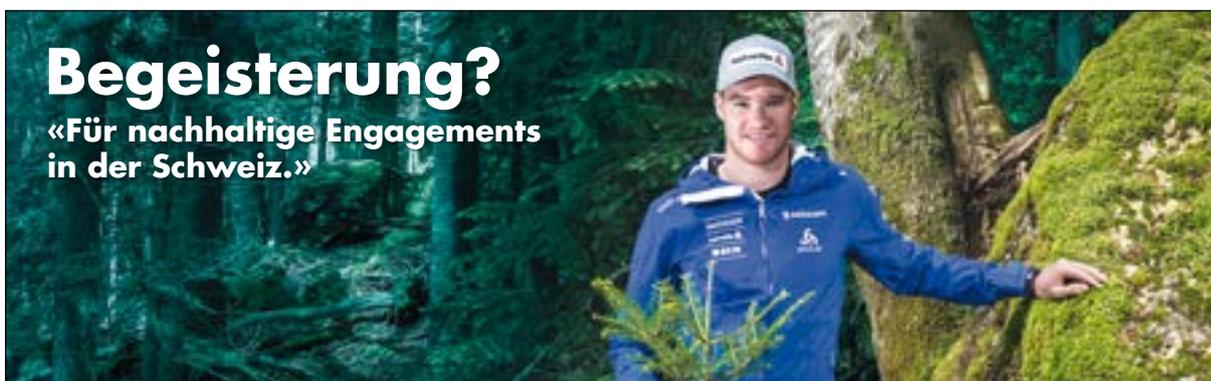
www.bdo.ch



Prüfung | Treuhand | Steuern | Beratung

Begeisterung?

«Für nachhaltige Engagements
in der Schweiz.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Christof Schwarber, Generalagent

Helvetia Versicherungen

Generalagentur Rheintal

ri.nova impulszentrum, 9445 Rebstein
T 058 280 63 11, christof.schwarber@helvetia.ch

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia 

RLC

Architektur,
Projektentwicklung

Rheineck, Winterthur
www.rlc.ch

Verleihung Preis der Rheintaler Wirtschaft 2016 Preisträger Oertli Instrumente AG



Nach 22 Jahren wurde der Preisträger «Preis der Rheintaler Wirtschaft» erstmals schon vor dem Rheintaler Wirtschaftsforum in den Räumlichkeiten des Preisträgers bekannt gegeben. Jury-Präsident Dr. Karl Stadler durfte anlässlich der Preisübergabe eine grosse Anzahl an Gästen willkommen heissen. Die Firma Oertli Instrumente AG präsentierte diesen ihren hochmodernen Betrieb und zeigte sich erfreut über die Wahl.



Preis der Rheintaler Wirtschaft

Ehrung für besondere Unternehmen

Der AGV Arbeitgeber-Verband Rheintal, der Verein St.Galler Rheintal und das Rheintaler Wirtschaftsforum vergeben jährlich den «Preis der Rheintaler Wirtschaft» (bis 2007: UBS Key Trophy).

Präsident der Jury, der neben den Trägern auch Sponsorenvertreter angehören, ist Dr. Karl Stadler. Unter seiner Leitung wird die Jury jedes Jahr eine Persönlichkeit, Institution oder Firma auszeichnen, die besondere Leistungen in Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur oder Sport erbracht hat.

Die Träger



Bisherige Gewinner

- 2016: Oertli Instrumente AG, Berneck
- 2015: Jörg Frei, VR-Präsident, und Roland Frei, Verwaltungsrat, Plaston Group, Widnau
- 2014: Hans Huber, Ehrenpräsident SFS Holding AG, Gründer der Hans Huber Stiftung
- 2013: Jansen AG, Oberriet
- 2012: Verein Pro Riet Rheintal, Altstätten
- 2011: Thomas Gerosa, Altstätten
- 2010: Brauerei Sonnenbräu AG, Rebstein
- 2009: Heule WERKZEUG AG, Balgach
- 2008: Verein Rhyboot, Altstätten
- 2007: Remo und Daniel Hutter, Geschäftsleitung Verzinkerei Kriessern AG, Kriessern
- 2006: Titus Ladner, CEO RLC AG, Rheineck
- 2005: Edgar Oehler, Verwaltungsratspräsident AFG Arbonia-Forster-Holding AG, Arbon
- 2004: Rudolfo Saluz, Verwaltungsratspräsident Pago AG, Grabs
- 2003: Rudolf und Patrick Lanter, Geschäftsführer NeoVac AG, Oberriet
- 2002: Karl Zünd, Inhaber der Zünd Systemtechnik AG, Altstätten
- 2001: Albin Kälin, Geschäftsführer und Delegierter des VR Rohner Textil AG, Balgach
- 2000: Karl und Walter Wüst, Geschäftsleitung Karl Wüst AG, Metallbau, Altstätten
- 1999: Alois Stähli, Mitinhaber Noventa Engineering AG, Diepoldsau
- 1998: Anton Walser, Delegierter des Verwaltungsrates BEZEMA AG, Montlingen
- 1997: Paul Sieber, Inhaber Sieber Transport AG, Berneck
- 1996: Fritz und Alex Berhalter, Geschäftsleitung Berhalter AG, Widnau
- 1995: Daniel Schilling, Geschäftsführer Paul Schilling AG, Au



Christian Jakob AG

christianjakob.ch



Freude am Fahren

(UNDER)STATEMENT.

EIN AUTO, ZWEI SEITEN: DAS ERSTE BMW 4er GRAN COUPÉ.
JETZT PROBE FAHREN BEI IHRER CHRISTIAN JAKOB AG.

Christian Jakob AG
9016 St. Gallen

Christian Jakob AG
9443 Widnau

www.christianjakob.ch

Pascal Strässle
Planung Printproduktion

Corinne Sager
Webprojekte



Unsere 260 Mitarbeitenden überzeugen mit Spitzenleistungen. Sie garantieren einen exzellenten Service bei der Realisierung von Fachzeitschriften und Printprodukten sowie in der Umsetzung von Web- und Videoprojekten.

www.galledia.ch

galledia
Wir machen Medien



Universität St. Gallen

Weiterbildung für Unternehmer und Führungskräfte aus KMU

Intensivstudium KMU

50 Tage in 10 Blockwochen – April 2017 bis August 2018

St. Galler Management Seminar für KMU

20 Tage in 8 Blöcken – April bis November 2017

«Das Intensivstudium KMU ist so vielseitig wie mein Unternehmen in der Verpackungsbranche; ich profitiere täglich von den vermittelten Lehrinhalten.»



Dr. Christoph Heer
CEO Heer Verpackungen
St. Gallen

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Website:

www.kmu.unisg.ch/wb

innovation + **TR**ADITION
= höchste Baukunst

Seit über 100 Jahren stehen wir für höchste Baukunst ein. Als Generalunternehmer und Projektentwickler realisieren wir Projekte vom ersten Gedanken bis zur Übergabe. Dank Fachkompetenz, regionaler Verankerung und dem internationalen Netzwerk entstehen so Wohnbauten auf höchstem Niveau.

i+R Wohnbau AG
Bahnhofstrasse 9
CH-9430 St. Margrethen
T 071 747 30 60
kontakt@ir-wohnbau.ch
http://www.ir-wohnbau.ch



Zuhause
abfliegen



Einfach in Altenrhein abheben
4x täglich nach Wien, 2x täglich nach Köln
und in attraktive Sommerdestinationen.



PEOPLE^s
VIENNALINE | BUSINESSAIRPORT
DE GALLENSAUTENBREMEN

www.peoples.ch

Nichts verpassen!

Der Rheintaler
Rheintalische Volkszeitung
www.rheintaler.ch



RHEINTAL MEDIEN AG | Hafnerwisenstrasse 1 | 9442 Berneck
T +41 71 747 22 22 | F +41 71 747 22 20 | www.rheintalmedien.ch



LEADER ist eine Marke – und davon profitieren auch Sie!

Der LEADER ist zum Label für ein starkes Unternehmertum mit Visionen geworden. Ob Firma, Verband oder Organisator einer Veranstaltung: Wir sind Ihr Partner und realisieren mit Ihnen ein Magazin, das vollumfänglich oder teilweise anzeigenfinanziert ist, professionell umgesetzt wird und direkt von unserer Marke profitiert. Bei Fragen stehen wir Ihnen per Telefon unter 071 272 80 50 oder via Email unter leader@metrocomm.ch gerne zur Verfügung. www.leaderonline.ch

Presented by
LEADER

SPECIAL

Das Bier, das nach harter Arbeit den Durst stillt.



Brewerz

Naturbelassen, bernsteinfarbig und naturtrüb verspricht es den vollen Genuss.

Sonnenbräu AG • Alte Landstrasse 36 • 9445 Rebstein • T 071 775 81 11 • www.sonnenbraeu.ch

NEU

flauder

Flauder Minz für min Prinz.
Der taufrische Flauder.

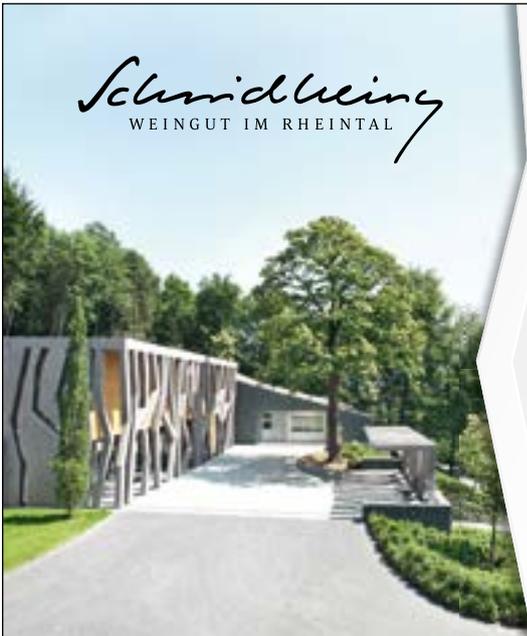
goba
mineralquelle.ch

Perfekt inszeniert!

botlang-partner.com

9014 St. Gallen · +41 71 279 10 90 · www.scandola.ch

scandola
light audio media



Begeisterung als Antriebskraft.
Wer ambitionierte Ziele verfolgt, setzt sich mit Leistungsbereitschaft und Begeisterung dafür ein. Im unteren Rheintal pflegt das Weingut Schmidheiny in dritter Generation, was hier vor einem guten Jahrtausend seinen Anfang nahm: Weinkultur auf höchstem Niveau.

Schmidheiny Weingut im Rheintal
Schlossstrasse 210, CH-9435 Heerbrugg
T +41 71 722 82 13, F +41 71 722 76 53
wein@schmidheiny.ch, www.schmidheiny.ch

Digitalisierung für KMU – leicht gemacht!

Neue digitale Lösungen erleichtern Ihren Arbeitsalltag und machen Ihr KMU konkurrenzfähiger. Erfahren Sie jetzt, welche Lösungen Sie wirklich weiterbringen – unser KMU Kompass führt Sie zu ersten Vorschlägen.

Jetzt neue Wege gehen:
swisscom.ch/kmukompass

Willkommen im Land der Möglichkeiten.



Wichtige neue Partnerschaften für die Zukunft Helvetia



v.l.n.r. Reinhard Frei, Rheintaler Wirtschaftsforum, Dr. Karl Stadler, Jury-Präsident, Toni Loher und Stefan Frei, Alpha Rheintal Bank, Markus Meli, BDO, Titus Ladner, RLC AG, Brigitte Lüchinger, agv Rheintal, Christof Schwarber, Helvetia Versicherungen

Das Rheintaler Wirtschaftsforum wird von den Teilnehmenden immer wieder bezüglich Programm-Inhalte, Organisation, Networking-Möglichkeiten etc. sehr hoch bewertet. Es steht aber auch bei (Haupt-) Sponsoren hoch im Kurs. So ist es denn auch kein Wunder, dass einer der frei gewordenen Haupt-Sponsorenplätze schnell besetzt werden konnte: mit der Helvetia Versicherungen, Generalagentur Rheintal von Christof Schwarber.

Die Generalagentur Rheintal umfasst das grosse Gebiet vom Bodensee bis zum Walensee sowie das Fürstentum Liechtenstein. Christof Schwarber beschäftigt in seiner Generalagentur über 30 Mitarbeitende. Guter Versicherungsschutz, so Christof Schwarber, beginne bei der Helvetia mit der individuellen Beratung der Kunden. Seine Versicherungsprofis klären in einem persönlichen Gespräch deren spezifische Fragen und Anliegen und stimmen ihre Dienstleistungen auf deren Bedürfnisse ab. Das sei der Schlüssel für eine optimale Versicherungs- und Vorsorgelösung.

helvetia 

Wichtige neue Partnerschaften für die Zukunft KMU-HSG



Weiterbildungszentrum Holzweid der Universität St.Gallen (WBZ-HSG)

Das Schweizerische Institut für Klein- und Mittelunternehmen an der Universität St.Gallen (KMU-HSG) setzt sich seit über 60 Jahren intensiv für KMU und Familienunternehmen ein. Unter anderem bietet das Institut Weiterbildungsprogramme für Unternehmer und Führungskräfte aus KMU an. Gute Weiterbildung muss inspirieren, Instrumente verfügbar machen und das Unternehmen auf seinem Weg in die sich stets verändernde Zukunft fördern. Das KMU-HSG zeichnet sich durch seine langjährige Erfahrung und die Verbindung zwischen fundiertem Wissen und der KMU-Praxis aus.



Wichtige neue Partnerschaften für die Zukunft i+R Wohnbau AG



*Die Geschäftsführung der i+R Wohnbau AG: (v.l.n.r.)
Reinold Meusbürger, Christian Müller, Alexander Stuchly*

Grenzen überschreiten

Das gilt für die i+R Wohnbau AG in mehrfacher Hinsicht: Als Unternehmen der Vorarlberger i+R Gruppe gehören wir zu einem der grössten Unternehmen der Baubranche im Rheintal. Das Familienunternehmen mit einer 110-jährigen Tradition hat seinen Fokus seit jeher auf die Region Bodensee gerichtet. Mit den Unternehmen der Muttergesellschaft greifen wir auf die langjährige Erfahrung und das branchenübergreifende Fachwissen zurück.

Das Portfolio reicht von der Projektentwicklung bis zum Immobilienverkauf, vom Spezialtiefbau bis zur Zimmerei, vom Fensterbau bis zur Energietechnik.



Wettbewerb

Ein Ticket entfernt vom grossen Gewinn

Für die Teilnehmenden des 23. Rheintaler Wirtschaftsforums gibt es auch dieses Jahr wieder die Chance, einen von drei attraktiven Preisen zu gewinnen. Der Gewinner wird unter allen Teilnehmenden ausgelost. Bereits Abwesende werden auf dem Postweg benachrichtigt.



- 1 Einen Platz für das Seminar KMU Führungskompetenz am Schweizerischen Institut für Klein- und Mittelunternehmen Universität St.Gallen

Schweizerisches Institut
für Klein- und Mittelunternehmen



Universität St.Gallen



- 2 Wellnesswochenende für zwei Personen im BURG Hotel in Oberlech. (Freitag – Sonntag, 2 Jahre gültig)



- 3 Flug für zwei Personen nach Köln ab Altenrhein.



Tagungstermin und Tagungsort

Freitag, 27. Januar 2017, 13.30 bis 17.45 Uhr, Sporthalle Aegeten, Aegetenstrasse 60, CH-9443 Widnau

Kosten

bis 31.10.2016: CHF 350.– (für Frühbucher)
ab 01.11.2016: CHF 370.– (für AGV Rheintal-Mitglieder)
ab 01.11.2016: CHF 390.– (für alle Nicht-Mitglieder)
(Teilnahmepreise sind nicht mehrwertsteuerpflichtig)
In diesen Kosten inbegriffen sind Stehlunch, Pausenerfrischung, Networking-Apéro, Parking bei der Sporthalle Aegeten und Tagungsdokumentation.

Anmeldung

Anmeldungen nehmen wir gerne mit beiliegendem Anmeldetalon (per Post) oder im Internet unter www.wifo.ch entgegen. Das Eintrittsticket wird zirca 14 Tage vor der Veranstaltung per Post versandt.

Annullierung

Annullierungen ohne Kostenfolge können wir aus organisatorischen Gründen nur noch 30 Tage vor dem Rheintaler Wirtschaftsforum entgegen nehmen. Bei Abmeldungen bis 10 Tage vor der Veranstaltung berechnen wir 50% der Kosten. Bei Annullierungen in der Veranstaltungswoche müssen wir den gesamten Betrag in Rechnung stellen. Es ist jedoch jederzeit möglich, eine Ersatzperson zu delegieren. Bei Nichterscheinen ist der ganze Betrag geschuldet.

Businesslunch

Vor der Veranstaltung, zwischen 11.45 und 13.15 Uhr haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, einen Lunch zu geniessen. Unser Cateringpartner serviert ein dreigängiges Menü. Preis pro Person CHF 50.– (exklusiv Mehrwertsteuer) inklusive Getränke. Reservation ist zwingend nötig, nur beschränkte Anzahl Plätze.